

Das entschlossene Zusammengehen der Kommunistischen Partei und der Sozialdemokratischen Partei bildete das Fundament, auf dem der am 14. 7.1945 gegründete Block der antifaschistisch-demokratischen Parteien wirksam werden konnte. *Der tragende Gedanke des Blocks bestand darin, unbeschadet differenzierter politischer Standpunkte und Ziele die gemeinsame Verantwortung der politisch organisierten gesellschaftlichen Kräfte für die antifaschistisch-demokratische Umwälzung zur Geltung zu bringen.* Die Tradition des antifaschistischen Bündnisses, wie es im Widerstandskampf gegen den Faschismus zum Ausdruck kam, wurde damit auf neuer Stufe weitergeführt.

Für die Entwicklung des politischen Lebens war auch die Tatsache wichtig, daß alle faschistischen Organisationen verboten und aufgelöst und jegliche Form ihrer Neubildung untersagt wurden.¹³ Die alliierten Beschlüsse forderten die Bestrafung aller Personen, die sich Kriegsverbrechen, Verbrechen gegen die Menschlichkeit oder den Frieden schuldig gemacht hatten.¹⁴ Die Nazis wurden aus Ämtern und verantwortlichen Stellungen entfernt. Ihre Plätze nahmen bewährte Antifaschisten und Werktätige ein, die bereit waren, sich mit ganzer Kraft für den demokratischen Neuaufbau einzusetzen. An diesen Maßnahmen zeigte sich die Übereinstimmung der Interessen der demokratischen Kräfte des deutschen Volkes mit den Zielen der Anti-Hitler-Koalition.

Eine neue Staatsmacht konnte nur erfolgreich errichtet werden, wenn sie auf qualitativ veränderten gesellschaftlichen Fundamenten beruhte. Deshalb bildeten die Schaffung antifaschistisch-demokratischer Staatsorgane, die Enteignung der Monopole, Kriegsverbrecher und Naziaktivisten, die Bodenreform und die weiteren Maßnahmen der antifaschistisch-demokratischen Umwälzung eine Einheit.

2.1.1.4. Die revolutionäre Veränderung der Eigentumsstruktur in Industrie und Landwirtschaft

Der Aufbau einer neuen Wirtschaftsordnung begann damit, daß Arbeiter — an ihrer Spitze bewußte Kommunisten und Sozialdemokraten sowie auch viele parteilose Aktivisten — die Trümmer beseitigten, die Produktion wieder in Gang brachten, auf die Produktion bestimmend einwirkten und die Wirtschaftstätigkeit kontrollierten. Ihr Handeln war darauf gerichtet, die Monopole als die ökonomische Grundlage des Faschismus und Militarismus zu überwinden. Diese Bestrebungen wurden durch bedeutende Entscheidungen der sowjetischen Organe unterstützt, die unerläßliche juristische Grundlagen für die Entmachtung der Monopole und die Begründung des Volkseigentums schufen. Das gilt insbesondere für den Befehl Nr. 124 des Obersten Chefs der Sowjetischen Militäradministration vom 30.10.1945. Er verfügte die Beschlagnahme des Eigentums des faschistischen Staates, faschistischer Organisationen einschließlich militärischer Behörden und Naziaktivisten. Bereits einen Tag später wurde durch Befehl Nr. 126 das gesamte Vermögen der NSDAP konfisziert. Durch Befehl Nr. 154/181 vom 21. 5.1946 wurde das kon-

13 Vgl. Gesetz des Kontrollrates Nr. 2 vom 10. 10.1945.

14 Vgl. Gesetz des Kontrollrates Nr. 10 vom 20.10.1945.